

Integrale Vermögensberatung

Zeiten volatiler und unvorhersehbarer Marktentwicklungen verstärken das Bedürfnis des einzelnen nach langfristig kalkulierbaren Risiken und damit nach Sicherheit in der persönlichen Zukunftsgestaltung. Ist die eigene Existenz und diejenige der Familienangehörigen im Alter und beim Eintritt der Risiken Invalidität und Tod gewährleistet? Entspricht der Aufbau der beruflichen und privaten Vorsorge der persönlichen Lebensstruktur? Sind die Nachfolge und die Kontinuität im Familienunternehmen hinreichend gewährleistet? Diese und andere Fragen erfordern eine weit-sichtige und umfassende strategische Planung. Im Rahmen des Financial Planning zeigt die Luzerner Kantonalbank ihren Kundinnen und Kunden bestehende Chancen und Risiken auf, erstellt zusammen mit diesen eine individuelle Lebens- und Finanzplanung sowie die zu deren Umsetzung erforderlichen Lösungsmodelle.



*Von Marc'Antonio Iten
Ehe- und Erbrechtsberater
Luzerner Kantonalbank, Luzern*

Ziel des Financial Planning ist eine ganzheitliche und nachhaltige Vermögensverwaltung. Konzentriert sich die klassische Anlageberatung auf die kontinuierliche und wertsteigernde Anlage der Assets, so verfolgt die integrale Vermögensberatung einen längeren zeitlichen Horizont. Der Nutzen entsteht beim Kunden, indem dieser bestehende Chancen optimal nutzen sowie nachteilige finanzielle Folgen gewisser Risiken verhindern kann.

Das Financial Planning bildet den Überbau zu den drei Säulen Steuer-, Vorsorge- sowie Ehe- und Erbschaftsberatung. Neben neuartigen Interessen und Herausforderungen bringt jede Lebensphase ebensolche Risiken mit sich. Diese unterliegen einem steten Wandlungsprozess. Einst getroffene Entscheidungen können sich rückblick-

kend gerade deshalb ungünstig entwickelt haben, weil deren Angemessenheit hinsichtlich der neuen Lebensumstände nicht sporadisch überprüft wurde. Die Auseinandersetzung mit dem Tod und möglichen Risikoeintritten wie Ehescheidung, Alter oder Invalidität mag Unbehagen auslösen. Dieses Unbehagen wurzelt jedoch meist weniger im Risikoeintritt als in dessen schwer fassbaren Konsequenzen. Diese Ausgangslage bildet den Ansatz des Financial Planning.

Individuelle Steuerberatung

Wie sollen die Hypothek, der Betriebskredit oder die private und berufliche Vorsorge im Hinblick auf deren steuerliche Konsequenzen ausgestaltet werden? Diese und zahlreiche andere Fragen werden in einer individuellen Steuerberatung geklärt. Zentrale Erfolgsfaktoren für die wirtschaftliche Zukunft bilden der steueroptimierte Erwerb sowie die steuerlich ideale Finanzierung und Anlage von Gütern. Da gewisse steuerliche Konsequenzen der gewählten Vermögensstruktur erst zeitlich verzögert zutage treten, fordert dieser Prozess eine koordinierte mittel- und langfristige Planung.

Individuelle Vorsorgeberatung

Ziel der individuellen Vorsorgeberatung ist die umfassende und fundierte Analyse der persönlichen Vorsorgesituation. Erfahrene Spezialberaterinnen und -berater decken bestehende Vorsorgelücken und Überversicherungen auf und veranschaulichen die finanziellen Auswirkungen unvorhersehbarer Ereignisse wie Erwerbsunfähigkeit oder Todesfall. Eine optimale Vorsorge schützt sowohl den einzelnen als auch diesem nahestehende Perso-

nen vor negativen wirtschaftlichen Konsequenzen und materiellen Sorgen im Alter.

Individuelle Ehe- und Erbrechtsberatung

Ist die Nachfolge im Unternehmen geregelt und sichergestellt? Der naht- und reibungslose Übergang des Unternehmens will einerseits mit Rücksicht auf die Kontinuität und die Fortführung der Unternehmensphilosophie, andererseits aber auch im Interesse der Nachfolger solide organisiert sein. Die Schranken des Pflichtteilrechts sowie die mangelhaft geordnete Ausübung der Stimmrechte können der Prosperität des Unternehmens abträglich sein.

Eine individuelle Ehe- und Erbrechtsberatung vermittelt den persönlichen Lebensumständen angemessene Lösungen im sehr persönlichen Bereich des Güter- und Erbrechts. Vermehrt werden heute Konkubinatslösungen entworfen, die das fehlende gesetzliche Erbrecht des Konkubinatspartners oder der Konkubinatspartnerin zu kompensieren versuchen. Gleichzeitig ist der zunehmenden Mobilität und Internationalität des modernen Lebens Rechnung zu tragen.

Am Anfang jeder individuellen Ehe- und Erbrechtsberatung steht die Definition der persönlichen Zielsetzung: Wie, an wen und in welcher Form soll der Übergang der Vermögenswerte erfolgen? Dieser Prozess wird von juristisch ausgebildeten Spezialberaterinnen und -beratern unterstützt: Sie weisen auf individuelle Chancen und Risiken hin, entwerfen geeignete Massnahmenpakete und stellen wirtschaftliche Auswirkungen anhand verschiedener Risikoszenarien im Gesamtzusammenhang dar. Was

geschieht im Falle des Versterbens eines Ehegatten? Ist die wirtschaftliche Situation des überlebenden Ehegatten auf jeden Fall sichergestellt? Bleibt der bisherige Lebensstandard, selbst im Falle einer eintretenden Pflegebedürftigkeit, gewährleistet? Was geschieht mit der ehelichen Wohnung?

Ist das Nachlassziel erst einmal definiert und allenfalls optimiert worden, so können auf verschiedenen Ebenen die erforderlichen Massnahmen eingeleitet werden.

Ehegüterrechtliche Massnahmen

Die persönliche Lebenssituation erfordert in gewissen Fällen eine Anpassung – wenn nicht sogar einen Wechsel – des Güterstandes. Die beabsichtigte Meistbegünstigung des überlebenden Ehegatten oder die erforderliche Trennung des Privat- vom Geschäftsvermögen lassen sich schon zu einem grossen Teil mit einem Ehevertrag herbeiführen.

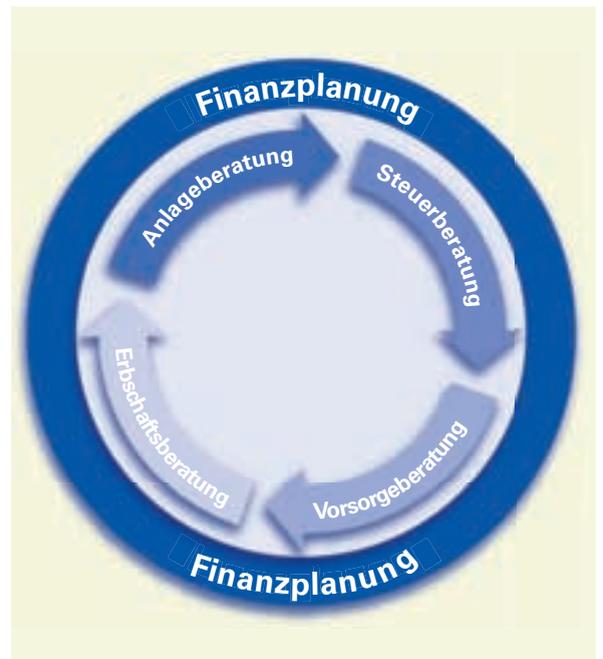
Erbrechtliche Massnahmen

Wer tritt die Nachfolge im Unternehmen an? Soll dem überlebenden Ehegatten die lebenslange Nutzniessung am gesamten Vermögen zustehen? Un-

gleichheiten, die sich aus dem beabsichtigten Vermögensübergang ergeben, müssen frühzeitig erkannt werden. Ansonsten kann dies zu Liquiditätsengpässen führen, aufgrund derer wertvolle Erbschaftsaktiven veräussert werden müssen. Was birgt das Nebeneinander gemeinsamer und nichtgemeinsamer Nachkommen für Risiken in sich? Testamentarische Anordnungen und erbrechtliche Vereinbarungen eröffnen eine vielfältige Palette verlässlicher Lösungsvarianten für solche Problemstellungen.

Wahl geeigneter Begleitmassnahmen

Die Existenzbegründung der Nachkommen lässt unter Umständen lebzeitige Vermögensausscheidungen als wünschenswert erscheinen. Ebenfalls vermögen der Abschluss einer geeig-



neten Lebensversicherung (Einnaleinlage-, Spar- und/oder Risikopolice) sowie die Wahl geeigneter Bankprodukte die getroffene Nachlassregelung sinnvoll zu ergänzen.

Vereinzelt drängt sich zur Umsetzung der individuellen Nachlassplanung die Gründung einer Stiftung oder eines Trusts auf. Während sich ein Testament in den engen und oft unvorhersehbaren Grenzen des Erbrechts bewegt, sind ein Trust oder eine Stiftung nicht selten geeignete Instrumente für sichere, über Generationen hinweg erhaltene Familienvermögen. Motivation zum Einsatz eines dieser Institute ist häufig die Fortführung des Familienunternehmens.

Lohnt sich der Einsatz eines Willensvollstreckers?

Ein Todesfall bringt neben emotionalen und innerfamiliären Feuerproben immer zahlreiche administrative Aufgaben mit sich. Ein kompetenter und mit den finanziellen Verhältnissen des Erblassers vertrauter Willensvollstrecker bietet in der Regel die Garantie für einen reibungslosen und geordneten Vermögensübergang.

Die Kosten für ein Financial Planning stehen, angesichts der finanziellen Chancen, die dadurch optimal genutzt, und der negativen finanziellen Folgen, die dadurch verhindert werden können, in einem günstigen Preis-/Leistungs-Verhältnis. ■

Comprehensive Financial Planning

Volatile times and unpredictable markets strengthen one's need for security. Is one's own and the family's existence secure with regard to old age or incapacity? Are succession and continuity in the family business guaranteed? These and other questions require far-sighted and all-encompassing financial planning.

The goal of financial planning is comprehensive and sustainable asset management. Compared to traditional asset management, however, financial planning has a much wider time horizon. It is based on the three pillars individual tax consulting, individual retirement planning and individual marital and estate planning. It offers answers to a multitude of questions: What's the best solution for one's mortgage or the business line of credit with regard to taxes? Are there gaps in one's retirement planning strategy? Am I overinsured in certain fields? How would unexpected events such as incapacity to work or death impact my own and my family's financial situation? Who shall one day inherit which assets? Who will succeed me in my business? These and many more questions require the help and cooperation of specialists in various fields. Looking at the benefits and the opportunities – as well as the avoidance of financial pitfalls – it is obvious that money invested in comprehensive financial planning advice is money well spent.